

01/10/2015 (17)



Inhalt

Produktspezifikation	2
Funktionsübersicht	3
Produkt-Ansichten	3
Installation und Anschlüsse	4
Einlegen der SIM-Karte	5
Das LCD-Display	6
Grundeinstellungen	6
Fernbedienung	7
Funk-Sensoren	7
Zonen-Einstellungen	10
Türglocke, lokaler Alarm u. Panikalarm	12
Batterieanzeige löschen	12
Scharf- u. Unscharf schalten der Zentrale.....	13
Teilscharf schalten an der Zentrale	13
Scharfschalten einzelner Zonen.....	13
Ereignisspeicher	13
System-Einstellungen	13
2-stellige Code-Liste.....	14
Fernbedienung per Telefon	15
Telefonfunktionen	16
Nachrichten aufsprechen	16
Alarmnachricht abhören	16
Vorgehen nach einem Alarmanruf.....	17
GSM und SMS Funktionen	17
Uhrzeit und Datum speichern.....	20
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen der EUKOS-GSM +	20
Bedienungsanleitung für den Bewegungsmelder	21
Montagehinweis für die Fenster/ Tür Magnetsensoren und Kombimelder	24
Bedienungsanleitung für Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken	25
Planung/Einbau.....	26
Installation	26
Hinweis zur Sicherheit	26
Betrieb des Rauchwarnmelders	26
Wartung/Instandhaltung	26
Batterie- oder Akkumulatorwechsel	26

Planung/Einbau.....	27
Installation.....	28
Betrieb des Rauchwarnmelders.....	28
Wartung/Instandhaltung.....	28
Batterie- oder Akkumulatorwechsel.....	29
Zusammenfassung DIN EN 14604.....	30

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für Druckfehler kann die Firma AMG nicht haftbar gemacht werden. Technische Änderungen vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symboldarstellungen und können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Alle Produkt- und Firmennamen sowie Logos sind Eigentum und TM und © der jeweiligen Besitzer.
© 2011 AMG Marketing GmbH

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Um eine Gefährdung durch Stromschlag auszuschließen, darf die Geräteabdeckung nicht abgenommen werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

WARNUNG: Um eine Gefährdung durch Feuer bzw. Stromschlag auszuschließen, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.



Dieses Symbol verweist auf das Vorhandensein einer nicht isolierten und gefährlichen Spannung im Inneren des Gehäuses und auf eine Gefährdung durch Stromschlag.



Dieses Symbol verweist auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach.

Lieferumfang Basis-Set

- 1 x Alarmzentrale EUKOS-GSM +
- 1 x Netzadapter 230/12V
- 1 x Funkfernbedienung

Produktspezifikation

Die EUKOS-GSM + ist ein Funk-Alarmsystem mit integriertem Festnetzwahlgerät u. zusätzlich mit integriertem GSM-Wahlgerät. Die EUKOS-GSM + kann sowohl Funk- als auch kabelgebundene Sensoren auswerten.

Funktionsübersicht

- LCD-Display zur Anzeige des Status und Aktivitäten (blau Hintergrund beleuchtet)
- 3 kabelgebundene Sensoren anschließbar
- 2 Fernschaltsteckdosen anschließbar
- 8 Alarmzonen, die Eigenschaften jeder Zone sind nach Bedarf einstellbar
- 9 Funk-Sensoren je Alarmzone sind einlernbar
- insgesamt können 72 Funk Sensoren eingelernt werden
- 9 Fernbedienungen einlernbar
- 12 Sekunden Sprachaufnahme
- die Eigenschaften jedes Sensors sind individuell programmierbar
- 86 Ereignisse werden gespeichert
- interne Sirene, Anschluss für externe verkabelte oder Funk- Sirene
- eingebautes Festnetz-Wahlgerät / eingebautes GSM-Wahlgerät
- eingebauter Notstrom-Akku
- Funkfrequenz 433 MHz, CPU-Codierung

ACHTUNG: Bevor Sie die EUKOS-GSM + in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung. Prüfen Sie zunächst durch Auslösung eines Sensors, ob der Sensor bereits in der Zentrale eingelernt ist (Zentrale muss eingeschaltet und unscharf geschaltet sein). Falls der Sensor eingelernt ist, erscheint auf dem Display der Zentrale die Speicher Nummer des Sensors (z.B. 4 2 = Zone 4, Sensor Nr. 2 in Zone 4). Im Werkzustand sind in der Regel noch keine Sensoren oder Fernbedienungen eingelernt. Es ist jedoch möglich, dass auf Ihren Wunsch hin oder während der Versandvorbereitung Sensoren eingelernt wurden, deshalb ist Ihre Prüfung notwendig.

Produkt-Ansichten

Frontansicht EUKOS-GSM +



LED-Anzeigen

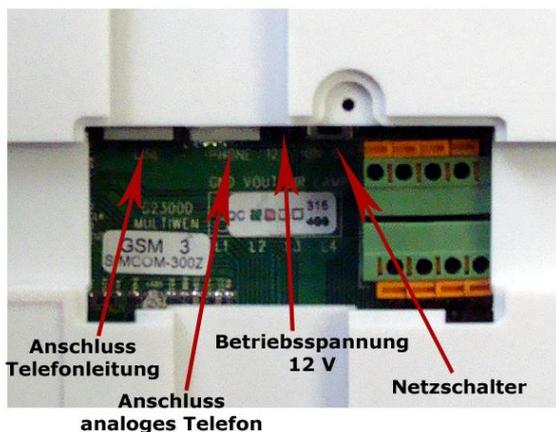
- LED Scharf an = Scharf geschaltet
- LED Teilscharf an = Teil-Scharf geschaltet
- LED Teilscharf und LED Scharf aus = Unscharf geschaltet
- LED Alarm an = nicht abgerufenes Alarm- bzw. Funksignal Ereignis im Speicher, zum Löschen der LED ist die Kontrolle des Ereignisspeichers erforderlich
- LED Power an = Betriebsspannung durch Netzteil
- LED Power aus = Anlage läuft auf Akkubetrieb

ACHTUNG: Der interne Akku muss sich erst etwas laden. Bitte legen Sie eine Sim-Karte ohne Pin-Abfrage ein, dann die Zentrale einschalten, nun sollte die Tastatur nach ca. 2 -3 Minuten arbeiten, wenn sich die Zentrale ins GSM-Netz eingebucht hat. Bei Bedarf den Vorgang nach 15 Min. Ladezeit wiederholen.

Installation und Anschlüsse

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme ist einfach zu bewerkstelligen. Auf der Rückseite der Alarmzentrale befindet sich ungefähr in der Mitte eine Abdeckung, welche mit einer Schraube fixiert ist. Diese Schraube müssen Sie zunächst entfernen um an die Anschlüsse zu gelangen.

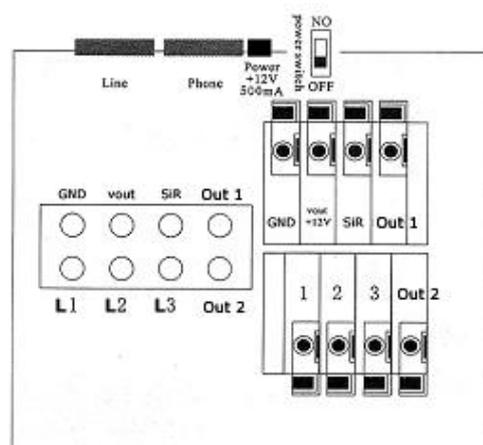


Bitte stecken Sie das Netzteil in die Buchse 12 V und schalten dann die EUKOS-GSM + mittels des kleinen Netzschalters ein.

ACHTUNG: Möchten Sie die EUKOS-GSM+ an einem ISDN-Anschluss betreiben, benötigen Sie hierfür entweder einen Telefon Analog/ISDN Wandler, oder eine ISDN-Telefonanlage für analoge Endgeräte (z.B. Telekom EUMEX, Telekom Speedport W700)

Zusätzliche Anschlüsse

Über die Anschlussleiste können bis zu 3 kabelgebundene Alarmlinien mit bis zu 4 in Reihe geschalteten Sensoren angeschlossen werden. Dies geschieht nach einem ganz bestimmten Anschlussschema, da hier eine Doppelbelegung erfolgt. Wenn Sie sich mit der Beschaltung nicht sicher sind, fragen Sie einen entsprechenden Fachmann.



- Line: Anschluss zur Telefonbuchse Ihres Telefonanbieters (analog)
- Phone: Anschluss eines analogen Telefons (Endgerät), Telefonsignal wird durchgeschliffen. Die Alarmzentrale wird quasi zwischen Ihrem Telefon und der Anschlussdose zwischen geschaltet.
- vout +12V: DC Ausgang für die Speisung verkabelter Sensoren
- GND: Masse/Minus Betriebsspannung für Kabel-Sensoren und Minuspol für verkabelte Sirene
- 1, 2, 3: Anschlüsse für Kabel-Sensoren
- Out1 und 2: Ausgang (+12V) für Fernschaltsteckdosen
- Sirene: Ausgang (+12V) für den Anschluss einer externen kabelgebunden Sirene oder Sender für Funksirene

ACHTUNG: Die Beschaltung verkabelter Sensoren sollte nur durch einen Fachmann vorgenommen werden, da bei einer Fehlbeschaltung das Gerät beschädigt werden kann.

SIM-Karte

Unsere jahrelange Erfahrung mit GSM-Anlagen hatte gezeigt, dass es immer wieder zu Problemen kam, wenn sich Kunden eine beliebige SIM-Karte gekauft haben und diese in einer Alarmanlage / GSM-Anlage einsetzen wollten. Um unseren Service weiter zu verbessern, haben wir mit verschiedenen lizenzierten Vodafone Vertragspartnern einen Rahmenvertrag abgeschlossen und legen seitdem die betriebsbereit vorbereiteten SIM-Karten der Lieferung unserer Geräte kostenlos bei.

Damit die SIM-Karte in der GSM-Anlage arbeitet, musste zunächst die PIN-Abfrage abgeschaltet werden und ein Guthaben aufgebucht werden. Dann musste die Menüsprache eingestellt und die Karte per Anruf freigeschaltet werden. All diese Arbeiten führten wir in unserem Haus durch, damit Sie als Kunde eine betriebsbereite SIM-Karte erhalten. Dafür ist ein Freirubbeln der verdeckten PIN-Nr. erforderlich, die Originalunterlagen legen wir der Lieferung bei.

Diesen Service bietet in Deutschland nur unser Unternehmen. Sie können die SIM-Karte nun nach Belieben einsetzen und nach Bedarf wieder aufladen.

Sollten Sie Fragen zu unseren SIM-Karten haben, senden sie uns bitte eine E-Mail an:

service@amg-shop24.de

Wir antworten umgehend.

Einlegen der SIM-Karte

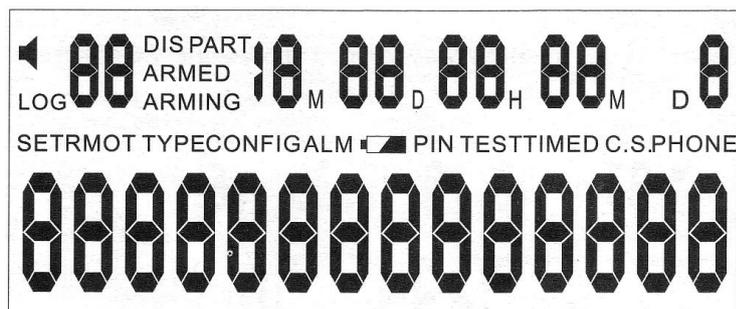
Das Model EUKOS-GSM + besitzt zusätzlich zu dem analogen Festnetzwahlgerät ein eingebautes GSM-Funknetz Wahlgerät. Hierfür befindet sich auf der Rückseite des Gerätes, am Rand hinter einer kleinen Abdeckung, der zugehörige SIM- Kartenleser. Schieben Sie die Abdeckung auf und legen Sie die SIM Karte vorsichtig richtig herum ein.

Bei ordnungsgemäß eingelegter SIM-Karte und angeschlossener Festnetz-Telefonleitung wird die Anlage im Alarmfall zuerst versuchen über das Festnetzwahlgerät eine Verbindung herzustellen. Gelingt das nicht so wird die Verbindung über das GSM-Netz hergestellt. Damit sind Sie vor einer Manipulation der Telefonleitung geschützt oder können die Anlage auch an Orten ohne Festnetzanschluss einsetzen. Die Stärke des GSM-Signals können Sie anhand von 3 kleinen Balken ganz rechts im Display erkennen. 1 Balken ganz unten rechts im Display bedeutet ein schwaches GSM-Signal, 3 Balken übereinander bedeuten ein sehr gutes GSM-Signal. Wenn Sie rechts neben der Tastatur unter dem Kunststoffgehäuse eine schwach blinkende rote LED sehen, ist dies das Zeichen, dass sich die EUKOS-GSM + ins GSM-Funknetz eingebucht hat.

ACHTUNG: Falls Sie eine eigene SIM-Karte nutzen wollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Damit die SIM-Karte einwandfrei funktioniert, müssen Sie vorher den PIN-Code der Karte mit einem normalen Mobiltelefon deaktivieren. Meistens finden Sie die Abschaltfunktion im Handy-Menü unter Sicherheitseinstellungen. Achten Sie darauf, dass eine neue SIM-Karte frei geschaltet ist und ausreichend Guthaben auf einer Prepaid-Karte ist. Am besten ist es, wenn Sie mit der SIM-Karte zu Testzwecken einen Anruf mit Ihrem Handy durchführen.

Das LCD-Display



Symbol Erklärungen von links nach rechts

- Symbol Lautsprecher sichtbar: Alarm mit Sirensound eingeschaltet
- Symbol Lautsprecher nicht sichtbar: Stiller Alarm angeschaltet (kein Sirensound)
- ARMED: Scharf geschaltet
- DIS ARMED: Unscharf geschaltet
- PART ARMED: Teilscharf geschaltet
- LOG: Ereignis Einträge
- M: Monat
- D: Tag
- H: Stunde
- M: Minute
- D: (rechts oben): Wochentag
- SET: Einstellungen setzen
- RMOT: Fernbedienung (Remote)
- TYPE: Zonen-Typ
- CONFIG: System Konfiguration
- ALM: Alarm
- Symbol Batterie: Funk-Sensor-Batterie leer
- PIN: Pin-Code
- TEST: Testmodus aktiviert
- TIMED: Zeit für Auto-Scharf oder Auto-Unscharf eingestellt
- PHONE: Eingehende Fernsteuerung per Telefon

Grundeinstellungen

Damit das Alarmsystem überhaupt arbeiten kann, müssen erst einmal die Fernbedienungen und Sensoren eingelernt werden (sofern noch nicht geschehen). Die Vorgehensweise erfahren Sie in den weiteren Abschnitten dieser Anleitung. Es können bis zu 9 Fernbedienungen und bis zu 9 Funk-Sensoren je Zone in der EUKOS-GSM + angemeldet werden.

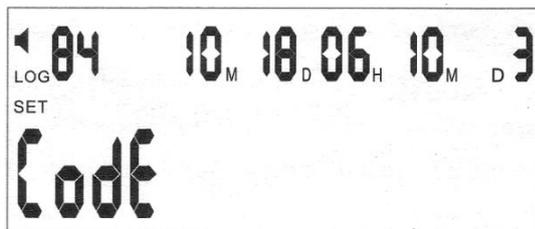
Der Standard-System-PIN lautet: 123456

Fernbedienung

Fernbedienung einlernen

Als erstes müssen Sie die Fernbedienungen in die Alarmzentrale einlernen. Es können bis zu 9 Fernbedienungen in Zone 0 eingelernt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie den Knopf **PROG**, um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie **123456** (System-Passwort).
3. Im Display erscheint: **SENSOR**.
4. Drücken Sie jetzt auf der einzulernenden Fernbedienung eine beliebige Taste.
5. Im Display erscheint dann **CODE** wenn die entsprechende Fernbedienung erkannt wurde.
6. Drücken Sie **0** zum Einlernen einer Fernbedienung.
7. Ihnen wird jetzt die Nummer des Speicherplatzes der eingelernten Fernbedienung auf dem Display angezeigt: z.B. **1**
8. Drücken Sie jetzt **PROG** um die Fernbedienung zu speichern.
9. Es erscheint wieder **SENSOR** im Display. Hier können sie entweder mit dem Einlernen fortfahren oder mit der Taste **STOP** beenden.



ACHTUNG: Sie sollten sich die im Display angezeigte Nummer des Fernbedienungsspeicherplatzes aufschreiben. Dies ist für ein späteres Löschen oder der Ereignis-Auswertung wichtig. Damit können Sie später genau ermitteln mit welcher Fernbedienung wann Scharf oder Unscharf geschaltet wurde

Fernbedienung löschen

1. Drücken Sie **LÖSCHEN** um den Löschvorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie **123456** (System-Passwort) oder alternativ den Knopf **UNSCARF** auf der eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **DEL SENSOR**
4. Drücken Sie **0** (Code für Fernbedienungen)
5. Geben Sie anschließend die Fernbedienungsnummer ein, die Sie löschen wollen: **(1-9)**
6. Drücken Sie **DEL** um das Löschen zu bestätigen.
7. Im Display erscheint: -----, warten Sie bis diese Zeichen verschwinden!
8. Es erscheint wieder **DEL SENSOR** im Display. Hier können sie entweder mit dem Löschen weiterer Fernbedienungen fortfahren oder mit der Taste **Stop** beenden.

Funk-Sensoren

Alle Funksensoren müssen erst einmal in die Alarmzentrale eingelernt werden. Zu den Funk-Sensoren zählen Tür-Fensterkontakte, Bewegungsmelder, Rauchmelder, Gasmelder etc. Es ist zu empfehlen, sich die Speicherplatznummer welche Sie den Sensoren zugewiesen haben zu notieren.

Einlernen von Funk-Sensoren

Für das Einlernen von Funk-Sensoren stehen je 9 Speicherplätze in 8 Zonen zur Verfügung.

Achtung: Bevor Sie mit dem Einlernen der Sensoren beginnen, lesen Sie bitte zuerst das Kapitel „Zonen-Einstellungen“ auf der folgenden Seite durch. Entscheiden Sie dann, welche Eigenschaften die Sensoren haben sollen. Lernen Sie anschließend die Sensoren in die entsprechenden Zonen ein.

Zum Einlernen eines Sensors gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unscharf (Symbol geöffnetes Schloss) auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Lösen Sie jetzt den entsprechenden Sensor aus, welchen Sie einlernen möchten.
5. Im Display erscheint dann **CODE** wenn der Sensor erkannt wurde.
6. Drücken Sie die Nummer der **Zone 1 – 8** in welche Sie den Sensor einlernen möchten.
7. Ihnen wird jetzt die Nummer des Sensor-Speicherplatzes in der gewählten Zone angezeigt Display: **ZONE 4 – 1** (Zone 4 – Speicherplatz 1)
8. Drücken Sie jetzt **PROG** um den Sensor zu speichern.
9. Es erscheint wieder **SENSOR** im Display. Hier können sie entweder mit dem Einlernen fortfahren oder mit der Taste **Stop** beenden.

Löschen eines Funk-Sensors

Zum löschen eines Sensors gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drücken Sie **Löschen** um den Löschvorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unscharf auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **DEL SENSOR**
4. Drücken Sie die Nummer der **Zone 1 - 8** aus welcher Sie einen Sensor löschen möchten.
5. Geben Sie anschließend den Sensor-Speicherplatz ein, die Sie löschen wollen: (1-9) **Beispiel:** Sie möchten aus der Zone 3 den Sensor 4 löschen, dann drücken Sie nach den Worten **DEL Sensor** im Display die Ziffern 3 und dann die 4.
6. Drücken Sie **Löschen** um das Löschen zu bestätigen.
7. Im Display erscheint: -----
8. Es erscheint wieder **DEL SENSOR** im Display. Hier können sie entweder mit dem Löschen weiterer Sensoren fortfahren oder mit der Taste **Stop** beenden.

Einlernen von Kabel-Sensoren

1. Klappe auf der Rückseite entfernen.
2. 8 Kabelklemmen befinden sich rechts (siehe „Zusätzliche Anschlüsse“ **Seite 04**).
3. 1 Kabel des Sensors in GND stecken, dazu vorsichtig den orangenen Bügel mit einem Schlitz-Schraubendreher nach unten drücken.
4. Das 2. Kabel in L1, L2, L3, oder L4 stecken und prüfen ob beide Kabel fest sind!
5. Wie Schritt 1 bis 9 von „Einlernen von Funksensoren“ **Seite 07**, nur bei Schritt 4 darauf achten, wenn mehrere Sensoren in Reihe geschaltet sind, das alle Anderen geschlossen sind.

Testen der eingelernten Sensoren

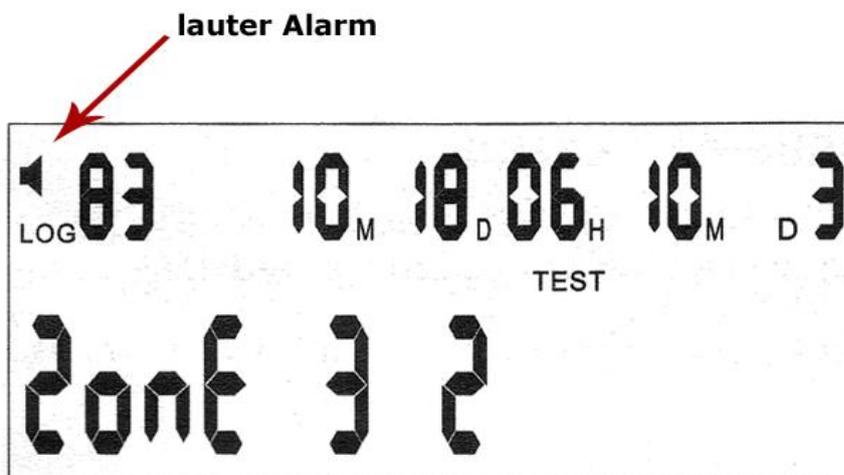
TIP: Wenn Sie im Testmodus einen Sensor auslösen, wird Ihnen die Zone und die Speicherplatznummer im Display angezeigt, ohne Alarm auszulösen.

Um das erfolgreiche Einlernen von Sensoren zu überprüfen oder um sich eine Sensornummer anzeigen zu lassen besitzt die EUKOS-GSM + einen Testmodus.

1. Drücken Sie die Taste **TEST** bis im Display das Wort **TEST** aufleuchtet (klein in der Mitte).
2. Lösen Sie jetzt die zu überprüfenden Sensoren aus.
3. Im Display wird dann die Zone und die Speichernummer angezeigt, ZONE 3 2 = (Zone 3, Speicherplatz 2)
4. Um den Testmodus wieder zu verlassen müssen Sie die Taste **TEST** noch einmal drücken.

Achtung: Die Taste #/ Lautsprecher hat 2 Funktionen: Ein **kurzes Drücken** wird für Programmierfunktionen verwendet. Ein **langes Drücken** (ca. 3 Sek.) schaltet die interne Sirene ein und aus, es erfolgt der „**Stille Alarm**“ (Symbol Lautsprecher oben links im Display beachten). Prüfen Sie, ob lauter Alarm eingestellt ist, Sie müssten oben links im Display ein Lautsprechersymbol sehen, falls nein, bitte die Taste mit dem Lautsprechersymbol für 3-4 Sekunden gedrückt halten, dann sollte das Symbol erscheinen, dann erneut testen.

Display Ansicht bei Test-Modus und lauter Alarm



Achtung: Bei der Eukos-GSM + funktioniert der stille Alarm nur wenn sich die Zentrale vollständig ins Netz eingeloggt hat!

Zonen-Einstellungen

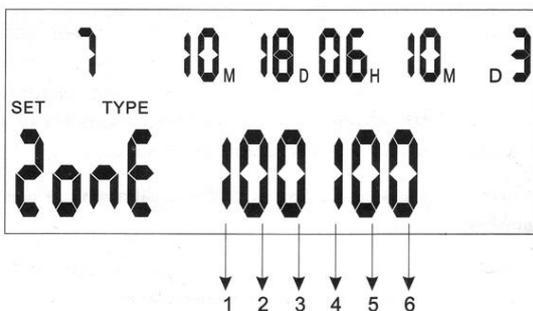
Das Alarmsystem besitzt 8 Zonen, in welche jeweils 9 Sensoren gespeichert werden können. Jede dieser 8 Zonen lässt sich individuell den Bedürfnissen anpassen. Werkseitig sind die Zonen wie folgt vorprogrammiert:

- Zone 1: Feuer** Für Rauchmelder, Alarm wird immer ausgelöst, unabhängig davon ob die Zentrale scharf geschaltet ist.
- Zone 2: Panic** Für Notfall-Melder, Alarm wird immer ausgelöst, unabhängig davon, ob die Zentrale scharf geschaltet ist.
- Zone 3: Betreten/Verlassen** Wenn Sie in Zone 3 einen oder mehrere Sensoren anmelden, wird bei Scharfschaltung und beim Betreten des Objektes automatisch eine Verzögerungszeit aktiviert. Sie haben dann diese Zeit, um das Objekt zu verlassen ohne Alarm auszulösen (20 Sek.) oder nach dem Betreten die Zentrale unscharf zu schalten (30 Sek.), bevor Alarm ausgelöst wird. Diese Zeiten können Sie nach Bedarf ändern, die Anleitung hierfür finden Sie unter System-Einstellungen auf **Seite 12**. Wenn in Zone 3 kein Sensor angemeldet ist, wird keine Verzögerung aktiviert.
- Zone 4: Einbruch** Sensoren in den Zonen 4 - 6 lösen sofort Alarm aus, wenn die Zentrale Scharf geschaltet ist.
- Zone 5: Einbruch**
- Zone 6: Einbruch**
- Zone 7: Teil-Scharf** Sensoren in Zone 7 lösen keinen Alarm aus, wenn die Zentrale Teil-Scharf geschaltet ist. Bei Vollscharf-Schaltung lösen die betreffenden Sensoren in Zone 7 sofort Alarm aus. Dies ist hilfreich, um z.B. nachts am Bewegungsmelder im Flur auf dem Weg zum WC keinen Alarm auszulösen während alle anderen Sensoren die Überwachung durchführen.
- Zone 8: zeitgesteuerte stille Überwachung** Sensoren in dieser Zone prüfen während der eingestellten Zeit, ob eine Bewegung / Auslösung stattfindet, auch wenn die Zentrale Unscharf geschaltet ist. Wenn keine Auslösung stattfindet, (weil keine Aktivität stattfindet) wird ein stiller Alarm mit Anruf ausgelöst. Die Aufgabe dieser Zone (werksseitig vorprogrammiert, die Einstellungen können beliebig verändert werden) ist die Überwachung sensibler Bereiche wie Räume mit pflegebedürftigen Personen, Räume mit Überwachungspersonal, Objekte, die zu festgelegten Zeiten aufgesucht werden müssen usw. Die werksmäßig eingestellte Zeit ist 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden, sehen Sie hierzu „System-Einstellungen“.

Zonen-Einstellungen / Parameter

Jede Zone hat verschiedene, vorprogrammierte Parameter, Die Parameter können auf Wunsch individuell verändert / angepasst werden. Um die voreingestellten Parameter einer Zone zu verändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste Unscharf auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie *
5. Im Display erscheint: **ZONE**
6. Drücken Sie die Nummer der Zone, die Sie bearbeiten möchten, z.B. **4** – für Zone 4
7. Im Display erscheint: **ZONE 000011**
8. Jetzt können Sie eine neue 6-stellige Kombination 0 und 1 eingeben (Bedeutung der Stellen wird unten dargestellt)
9. Drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.



1. 1: zeitgesteuerte stille Überwachung
0: keine zeitgesteuerte stille Überwachung
2. 1: Zeitverzögerung beim Verlassen 0: keine Zeitverzögerung beim Verlassen
3. 1: Zeitverzögerung beim Betreten 0: keine Zeitverzögerung beim Betreten
4. 1: 24 Stunden-Zone 0: keine 24Stunden-Zone

Ist dieser Wert auf 1 wird die Zone immer überwacht, unabhängig davon ob die Alarmanlage scharf geschaltet, ist. z.B. Zone für Rauchmelder.

5. 1: Lauter Alarm 0: Stiller Alarm

Ist dieser Wert 0, so löst ein Sensor aus dieser Zone nur stillen Alarm aus.

6. 1: Vollscharf-Alarm 0: Teilscharf-Alarm

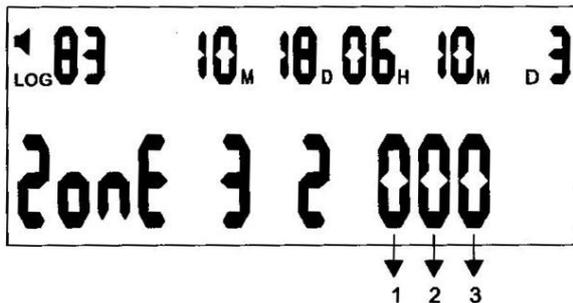
Ist dieser Wert 0, so löst ein Sensor in dieser Zone nur bei Vollscharf einen Alarm aus. Im Teilscharf-Modus werden die Sensoren dieser Zone nicht Berücksichtigt u. lösen keinen Alarm aus, z.B. Zone 7 bei Werkseinstellung.

Türglocke, lokaler Alarm u. Panikalarm

Lassen Sie im unscharfen Zustand den Sensor auslösen, den Sie programmieren wollen. Auf dem Display wird die Zonen- u. Speicherplatznummer des Sensors angezeigt.

zum Beispiel: Zone 3 Speicherplatz 2

Zum Programmieren dieses Sensors drücken Sie auf „Löschen“, es erscheinen Striche im Display, drücken Sie auf „Unscharf“ einer eingelernten Fernbedienung. Es erscheint „Del“, dann drücken Sie die Zonennummer u. die Speicherplatznummer des gewünschten Sensors.



- | | |
|---|---|
| 1. 1: Sirenen ertönen bei unscharf geschalteter Zentrale wenn der Sensor sendet | 0: normaler Alarm |
| 2. 1: Sensor arbeitet bei unscharf geschalteter Zentrale als Türiglocke | 0: keine Türiglockenfunktion |
| 3. 1: Notfallknopf auf der Fernbedienung mit interner Sirene | 0: Notfallknopf alarmiert ohne interne Sirene |

Um den Programmier-Modus zu verlassen, drücken Sie den Unscharf-Knopf auf der Fernbedienung, die Einstellungen werden automatisch gespeichert.
Hinweis: 1. u. 2. betrifft Sensoren 3. betrifft Fernbedienung

Batterieanzeige löschen

Je nach Modell ist die manuelle Bestätigung erforderlich, falls die EUKOS-GSM + nach dem Batteriewechsel noch piept!

1. Drücken Sie "Del" o. Taste "Löschen".
2. Drücken Sie die Fernbedienung unscharf.
3. Im Display erscheint "Del".
4. Drücken Sie nun die Zone 1-8 in welcher "Batterie" ausgelöst hat.
5. Drücken Sie nun den Sensor 1-8 in welchem "Batterie" ausgelöst hat.
6. Es erscheinen die Parameter, stellen Sie sicher oder neu ein das die 4. Ziffer eine "0" ist.
7. Falls nur 3 Ziffern hinter der Sensor-Nr. angezeigt werden, verfügt Ihr Modell über eine automatische Rückstellung

Scharf- u. Unscharf schalten der Zentrale

Die Zentrale kann mittels der Fernbedienung, optionalen Transponder, integrierter Zeitschaltuhr oder an der Tastatur Scharf und Unscharf geschaltet werden. Für das Scharfschalten mittels Fernbedienung stehen Ihnen die Knöpfe mit geschlossenem Schloss (vollscharf) und geschlossenem Schloss mit Haussymbol (teilscharf) zur Verfügung. Mit dem Knopf geöffnetes Schloss schalten Sie Unscharf.

Mit dem Knopf Symbol Blitz können Sie einen Notfall-Alarm auslösen. Wenn Sie mit einem Funksender schalten, erscheint für kurze Zeit die Speichernummer des jeweiligen Senders. Ist zum Beispiel mit der Fernbedienung, die unter Speicherplatz 0 - 2 gespeichert wurde, geschaltet worden, so erscheint auf dem Display die Ziffer 2. Zum Scharfschalten auf der Tastatur drücken Sie den Knopf Scharf. Zum Unscharfschalten auf der Tastatur drücken Sie die Taste Unscharf, dann den 6-stelligen PIN-Code eingeben.

Teilscharf schalten an der Zentrale

Um die Zentrale teilscharf zu schalten halten sie einfach die "ARM/Scharf" Taste für mindestens 2 Sekunden gedrückt wenn die Zentrale unscharf ist

Scharfschalten einzelner Zonen

Um nur einzelne Zonen scharfzuschalten, drücken sie zuerst die Nummer der jeweiligen Zone auf dem Bedienfeld der Zentrale und dann die "ARM/Scharf" Taste. Um dann weitere Zonen Scharfzuschalten wiederholen sie einfach diesen Vorgang.

Ereignisspeicher

Die EUKOS-GSM + speichert jeden Schaltvorgang mit Uhrzeit und Datum, sei es das Scharf- u. Unscharfschalten oder einen Alarm. Wenn ein neues Alarm-Ereignis gespeichert wurde, so leuchtet die rote LED Alarm auf der Zentrale. Drücken Sie nun den Knopf EREIGNIS, im Display oben links sehen Sie die Speichernummer des Ereignisses, bei jedem Knopfdruck EREIGNIS zählt die Anzeige runter. Sind alle Ereignisse angezeigt worden, so erlischt die ALARM LED. Die Zentrale kehrt nach ca. 20 Sekunden von allein in die Standardanzeige zurück, wenn kein Knopf mehr gedrückt wurde.

System-Einstellungen

In diesem Menü können die Grundeinstellungen der Alarmzentrale verändert werden. Um die Systemeinstellungen zu verändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die **Taste Unscharf** auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie **# / Lautsprecher**
5. Im Display erscheint: **SYS** und das kleine Wort **CONFIG**
6. Jetzt müssen Sie den **2-stelligen Code** aus unten stehender Liste eintragen und die gewünschten Einstellungen vornehmen.
7. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.
8. Entweder Sie drücken **# / Lautsprecher** um weitere Systemeinstellungen vor zu nehmen oder mit **Stop** verlassen.

2-stellige Code-Liste

01: Verzögerungszeit bei Verlassen bevor Alarm ausgelöst wird:

2-stellige Eingabe, in 5 Sekunden-Schritte, z.B. 04 bedeutet 4 x 5 Sekunden = 20 Sekunden (Standard 04)

02: Verzögerungszeit beim Eintreten bevor Alarm ausgelöst wird:

2-stellige Eingabe, in 5 Sekunden-Schritte, z.B. 06 bedeutet 6 x 5 Sekunden = 30 Sekunden (Standard 06)

03 Längen des Sirenenounds:

2-stellige Eingabe, in 20 Sekunden-Schritte, z.B. 06 bedeutet 6 x 20 Sekunden = 120 Sekunden

04 Dauer der zeitgesteuerten Überwachungs-Zeit:

2-stellige Eingabe, in Stunden (Standard 12 Std.)

05 zeitgesteuerte Überwachung Start/Stop-Zeit:

Standard 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

06 Zeit für automatische Scharfschaltung:

Mit den Tasten * (absteigend) und # (aufsteigend) können Sie verschiedene Zeitpunkte auswählen und einstellen. Mit der LÖSCHEN Taste kann der Zeitpunkt wieder gelöscht werden.

07 Zeit für die automatische Unscharfschaltung:

Mit den Tasten * (absteigend) und # (aufsteigend) können Sie verschiedene Zeitpunkte auswählen und einstellen. Mit der LÖSCHEN Taste kann der Zeitpunkt wieder gelöscht werden.

09 Änderungen des PIN-Codes:

Eingabe des neuen PIN (6-stellig). Achtung mit der LÖSCHEN-Taste kann der PIN gelöscht werden.

10 Einstellen der 1 - 8 Klingelzeichen, bevor die Zentrale bei Anruf von draußen antwortet (für Fernbedienung per Telefon).

11 Scharfschaltung mit oder ohne Innensirene und verkabelter Außensirene = (LS = lautes Signal), 0 = kein LS, 1 = LS

12 Reserviert, muss 0 sein

13 Reserviert, muss 0 sein

14 Alarm bei Unterbrechung der Betriebsspannung:

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Nein)

15 Eintritt/Verlassen Verzögerungszeit (wird durch laute Pieptöne begleitet):

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Ja)

Hinweis: Die Pieptöne der Verzögerungszeit beim Eintreten können NICHT ausgeschaltet werden.

16 Telefonleitungs-Überwachung (Alarm):

0 = Nein, 1 = Ja (Standard Nein)

19 stiller Alarm bei Verlust der Betriebsspannung:

0 = stiller Alarm, 1 = lauter Alarm (Standard 0)

20 nur SMS Versand bei Alarm, kein Anruf:

0 = nur SMS, 1 = SMS und Anruf (Standard 1)

27 abschalten der Tastentöne:

0 = Tastentöne aus, 1 = Tastentöne an (Standard 1)

28 die Steuerung per Anruf von außen deaktivieren

0 = keine Steuerung, 1 = Steuerung per Anruf möglich (Standard 1)

29 nur über das GSM Modul anrufen, trotz angeschlossener Festnetzleitung

0 = nur GSM, 1 = Anruf über Festnetz wenn verfügbar (Standard 1)

Fernbedienung per Telefon

Um die EUKOS-GSM + per Telefon zu bedienen, gehen Sie wie folgt vor:

Rufen Sie die EUKOS-GSM + an und lassen die eingestellte Anzahl an Klingelzeichen (1 - 8) klingeln.

Achtung: Wenn eine Mailbox aktiviert ist, muss die Anzahl der Klingelzeichen so niedrig eingestellt sein, dass die Mailbox nicht startet. Sonst ist eine Steuerung per Telefon nicht möglich.

Wenn sich die EUKOS-GSM + mit einem Piepton meldet, dann geben Sie den PIN-Code ein, (Original 1 2 3 4 5 6). Geben Sie den PIN-Code langsam Ziffer für Ziffer ein, damit das Tonwahlsignal korrekt übermittelt werden kann, das ist besonders bei der Nutzung eines Handys wichtig. Ist der PIN-Code korrekt, hören Sie 1 Piepton, bei unkorrektem PIN-Code hören Sie 3 Pieptöne. (Bei geringer Funksignal-Stärke kann es vorkommen, dass der kurze Piepton nicht zu hören ist.) Bei korrektem Pin-Code können Sie nun wie folgt schalten:

Drücken Sie auf Ihrer Telefontastatur:

1 = Mikrofon einschalten

2 = Lautsprecher einschalten um in den Raum hinein zu sprechen

3 = Sirene einschalten

4 = Mikrofon ausschalten

5 = Anruf beenden

6 = Sirene ausschalten

7 = Scharf schalten

8 = Unscharf schalten

*1 = Out1 einschalten

#1 = Out1 ausschalten

*2 = Out2 einschalten

#2 = Out2 ausschalten

Telefonfunktionen

Nummern programmieren

Um auch im Alarmfall darüber benachrichtigt zu werden, müssen Sie entsprechende Telefonnummern programmieren. Hierfür stehen Ihnen bis zu 6 Speicherplätze zur Verfügung.

Achtung: Die Speicherplätze 1 und 2 sind für die Aufschaltung auf Alarmdienste vorgesehen.

Speichern Sie Ihre Telefonnummern bitte ab dem 3. Speicherplatz ein.

Zum programmieren einer Telefonnummer gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **PROG** um den Programmiervorgang einzuleiten.
2. Drücken Sie die Taste **Unscharf** auf einer bereits eingelernten Fernbedienung.
3. Im Display erscheint: **SENSOR**
4. Drücken Sie *****
5. Im Display erscheint: **ZONE**
6. Drücken Sie **# / Lautsprecher**
7. Im Display erscheint: **Set**
8. Drücken Sie jetzt die Nummer des Speicherplatzes **1 – 6**
9. Geben Sie jetzt Ihre Telefonnummer mit Vorwahl langsam Ziffer für Ziffer ein.
10. Anzeige der Nummer am Display
11. Drücken Sie **PROG** um die Einstellung zu speichern.
12. Mit **STOP** verlassen Sie das Speicher-Menü. Drücken Sie ***** und **#** um die nächste Tel.-Nr. zu speichern, z.B. in Speicherplatz 2, so drücken Sie Taste 2. Geben Sie jetzt die Telefon-Nummern mit Vorwahl ein.

Nachrichten aufsprechen

Um im Alarmfall auch eine Alarmmeldung zu übermitteln muss ein entsprechender Alarmansage-Text hinterlegt werden. Um einen Alarmansage-Text auf zu sprechen gehen Sie wie folgt vor:

- Alarmzentrale muss sich im Unscharf-Modus befinden.
- Halten Sie die Taste **0/TEXT** gedrückt.
- Nach ca. 2 Sekunden erscheint **COPY** im Display.
- Halten Sie die Taste gedrückt, sprechen Sie jetzt Ihren Text aus ca. 100 cm Abstand zum Gerät in das Mikrofon, das Mikrofon reagiert äußerst geräuschempfindlich.
- Solange Sie die Taste gedrückt halten wird aufgezeichnet.
- Die Aufzeichnung wird bei dem Loslassen der Taste 0 gestoppt oder automatisch nach 12 Sekunden.

Alarmnachricht abhören

Möchten Sie die von Ihnen aufgesprochene Nachricht noch einmal anhören, so drücken Sie kurz die Taste 0 im Unscharf-Modus 1 mal. Jetzt hören Sie den aufgesprochenen Ansagetext. Wenn Er Ihnen nicht gefällt oder er nicht die notwendigen Informationen enthält sprechen Sie einen neuen Text, wie im vorhergehenden Punkt beschrieben, auf. Der vorherige Text wird automatisch überschrieben.

Vorgehen nach einem Alarmanruf

Wenn Sie einen Alarmanruf erhalten, dann gehen Sie wie folgt vor:

Bei dem Modell EUKOS-GSM + hören Sie bei einem Alarmanruf direkt die Alarmansage, drücken Sie nun die Taste * (Stern) auf Ihrem Telefon noch während Sie die Ansage hören, um den Anruf zu bestätigen. Erfolgt keine Bestätigung mit der * Taste, so wird die Zentrale den Alarmanruf nach der 2. Ansage beenden und die nächste Telefonnummer anrufen. Ist nur eine Telefonnummer gespeichert, wird diese erneut bis zu 5 x angerufen, wenn die Alarmdauer auf mindestens 3 Minuten eingestellt ist.

Durch die Bestätigungsfunktion mit der * Taste können Sie entscheiden, ob die nächste gespeicherte Telefonnummer noch angerufen werden soll oder ob es ausreichend ist, wenn Sie den Alarm angenommen haben. Wenn Sie mit der * Taste bestätigt haben, können Sie nach der Textansage folgende Funktionen per Telefontastatur schalten:

- 1 = Mikrofon einschalten
- 2 = Lautsprecher einschalten um in den Raum hinein zu sprechen
- 3 = Sirene einschalten
- 4 = Mikrofon ausschalten
- 5 = Anruf beenden
- 6 = Sirene ausschalten
- 7 = Scharf schalten
- 8 = Unscharf schalten

- *1 = Out1 einschalten
- #1 = Out1 ausschalten
- *2 = Out2 einschalten
- #2 = Out2 ausschalten

Sie können jederzeit den Anruf beenden, indem Sie einfach auflegen.

GSM und SMS Funktionen

Die EUKOS-GSM + hat drei Benachrichtigungsmöglichkeiten im Alarmfall:

- 1) Anrufe über Festnetztelefonleitung mit Textansage
- 2) Anrufe über GSM-Funknetz mit Textansage
- 3) SMS-Versand

Sie können frei entscheiden ob der Anruf über Festnetztelefonleitung oder GSM-Funknetz mit Textansage erfolgen soll.

Und sie können frei entscheiden ob sie zusätzlich zu dem Anruf mit Textansage eine Alarm SMS erhalten möchten. Eine Alarm-SMS wird gleichzeitig an alle in der EUKOS-GSM + gespeicherten Handynummern versandt.

Weiterhin können Sie die EUKO-GSM + durch Anruf auf der Festnetztelefonleitung oder durch Anruf auf die SIM-Karte per Telefontastatur (Festnetztelefon und Handy) steuern. Alternativ können Sie die EUKOS-GSM + auch per SMS steuern.

Wenn im Alarmfall ein Anruf über eine Festnetz Telefonleitung gewünscht wird, ist es erforderlich dass sie die Buchse Line mit dem Telefonnetz über einen analogen Anschluss verbinden. Wenn eine Festnetztelefonleitung angeschlossen ist hat der Alarmanruf mit Textansage über das Festnetz Priorität.

Für den Fall dass die Festnetzleitung gestört wird, schaltet die EUKOS-GSM + automatisch auf GSM-Funknetz um (Voraussetzung ist, das eine gültige SIM-Karte eingelegt ist), der Alarmanruf mit Textansage erfolgt dann automatisch über das GSM-Funknetz.

Wenn im Alarmfall ein Anruf nur über das GSM-Funknetz gewünscht wird, ist keine Verbindung mit der analogen Festnetztelefonleitung erforderlich.

Wenn im Alarmfall zusätzlich eine Benachrichtigung per SMS gewünscht wird, ist es erforderlich dass sie die Zonen 1-8 mit einem eigenen SMS Alarm Text hinterlegen. Wenn sie in einer Zone von 1-8 keinen Sensor ein gelernt haben, ist hier auch kein SMS Text erforderlich.

Beispiel:

Sie haben in der Zone 1 einen Rauchmelder angemeldet.
Sie haben in der Zone 3 einen Türkontakt angemeldet.
Sie haben in der Zone 7 (wegen der Teilscharf-Möglichkeit) 2 Bewegungsmelder im Flur angemeldet.

Senden Sie nun nacheinander eine SMS an Zone 1, 3 und 7 gemäß nachstehender Anleitung mit dem Text, den Sie im Alarmfall per SMS erhalten möchten.

Hinweis: Wenn Sie keinen Text per SMS für die jeweilige Zone abspeichern, wird im Alarmfall keine SMS versendet. Die vorherige Speicherung des SMS-Textes ist Voraussetzung dafür dass Sie im Alarmfall eine SMS erhalten.

SMS Speicherung

Senden Sie eine SMS aus ihrem Handy an die SIM-Karte in der EUKOS GSM +. Die SMS muss folgenden Text enthalten: (wenn Sie das Passwort/Pin-Code inzwischen verändert haben müssen sie das neue Passwort verwenden, im nachstehenden Beispiel wurde das werksseitige Passwort verwendet)

Achtung: bevor sie die SMS von ihrem Handy losschicken, drücken Sie auf der Tastatur der EUKOS-GSM + die * Taste und halten diese circa 3 s gedrückt. Es erscheint auf dem Display ein großes U. Nur wenn sie diesen großen Buchstaben U sehen, befindet sich die EUKOS-GSM + im SMS Speichermodus. Nun können sie die SMS aus ihrem Handy versenden.

Bei erfolgreichem Versand hören sie aus der Zentrale verschiedene Ansagen in englischer Sprache. Diese bedeuten:

One - SMS korrekt abgespeichert
two - Passwort in der SMS falsch
three - Zone Nummer falsch

SMS-Text - max. 10 Zeichen plus Pin-Nr./Zonen-Nr. u. Leerzeichen

Beispiel für Zone 1 (hier ist in unserem Beispiel ein Rauchmelder angemeldet)

(Passwort und Zonennummer und gewünschter SMS Text)

12345601 Rauchmelder ausgelost

Beispiele für Zone 3 (hier ist in unserem Beispiel ein Türkontakt an der Haustür angemeldet)

12345603 Türkontakt ausgelöst

Beispiel für Zone 7 (hier wurden in unserem Beispiel zwei Bewegungsmelder angemeldet)

12345607 BW im Flur ausgelöst

Achtung: Geben Sie die SMS-Texte (pro Zone 1 Text) so kurz wie möglich u. ohne Umlaute ein!

Beispiel: Rauchmelder = RM Alarm, Bewegungsmelder = BM Alarm

Schalten Sie die Zentrale nach erfolgreicher SMS-Speicherung aus, danach schalten Sie die Zentrale wieder ein und gehen in den Programmiermodus für die Eingabe der nächsten SMS.

Hinweis: Es ist nicht möglich für die Sensoren, die in einer Zone angemeldet wurden, verschiedene SMS-Texte zu versenden. Der SMS-Text ist für alle Sensoren in einer Zone identisch. Im Alarmfall wird bei einem Anruf mit Textübermittlung nach dem Drücken der * Taste in englischer Sprache einmalig die Art des Alarms, die Zone und die genaue Sensornummer mitgeteilt. Sie können diese Ansage durch das Drücken der **Taste 9** auf Ihrem Telefon beliebig oft wiederholen.

Weitere SMS-Nachrichten

Zusätzlich zu der SMS für die Alarmzonen 1-8 können die folgenden fünf weiteren Nachrichten per SMS versendet werden, eine vorherige Speicherung ist erforderlich (Die Ziffern 123456 sind die werksseitig eingestellte PIN-Nr., wenn Sie die PIN-Nr. geändert haben, verwenden Sie bitte Ihre neue PIN-Nr.):

12345609 Panikalarm ausgelöst
12345610 Sabotagealarm ausgelöst
12345611 Telefonleitung wurde unterbrochen
12345612 Stromzufuhr unterbrochen
12345613 Pin-Code wurde 3 x falsch eingegeben
12345614 Stromzufuhr wieder hergestellt

Prüfung der gespeicherten SMS-Texte

Drücken Sie den Knopf Ereignis auf der Zentrale und halten diesen für 2-3 Sek. gedrückt. Im Display leuchteten die Buchstaben GSM auf. Ihr Handy (ihre Handy Nummer muss in der Zentrale gespeichert sein) wird nun eine SMS mit folgendem Text erhalten: (In unserem Beispiel haben wir SMS Texte in den Zonen 1, 3 und 7 gespeichert)

1 3 7 set ok

Dies bedeutet dass die SMS-Texte für diese Zonennummern erfolgreich abgespeichert wurden. Wenn Sie stattdessen die SMS: no SMS erhalten, bedeutet dies das keine SMS abgespeichert ist.

Löschen der eingestellten SMS Texte

Zum löschen der SMS-Texte gehen sie einfach wie bei der Speicherung vor, nur lassen Sie in der SMS den Text weg, um als zum Beispiel den Text in Zone 7 zu löschen, senden Sie eine SMS mit dem Befehl: „12345607“ an die Zentrale

Schalten der Zentrale per SMS

A mit selbst einprogrammierten Pin-Code (z.B. 246789):

- | | | |
|----|---------------------------------|--|
| 1. | SMS-Text: 246789arm | = Anlage Scharf |
| 2. | SMS-Text: 246789parm | = Anlage Teilscharf |
| 3. | SMS-Text: 246789disarm | = Anlage Unscharf |
| 4. | SMS-Text: 246789check | = Anfrage, ob Zentrale Scharf oder Unscharf geschaltet ist |
| 5. | SMS-Text: 246789OUT01ON | = Out1 einschalten |
| 6. | SMS-Text: 246789OUT01OFF | = Out1 ausschalten |
| 7. | SMS-Text: 246789OUT02ON | = Out2 einschalten |
| 8. | SMS-Text: 246789OUT02OFF | = Out2 ausschalten |

B mit werksseitig einprogrammierten Pin-Code (123456):

- | | | |
|----|---------------------------------|--|
| 1. | SMS-Text: 123456arm | = Anlage Scharf |
| 2. | SMS-Text: 123456parm | = Anlage Teilscharf |
| 3. | SMS-Text: 123456disarm | = Anlage Unscharf |
| 4. | SMS-Text: 123456check | = Anfrage, ob Zentrale Scharf oder Unscharf geschaltet ist |
| 5. | SMS-Text: 123456OUT01ON | = Out1 einschalten |
| 6. | SMS-Text: 123456OUT01OFF | = Out1 ausschalten |
| 7. | SMS-Text: 123456OUT02ON | = Out2 einschalten |
| 8. | SMS-Text: 123456OUT02OFF | = Out2 ausschalten |

Uhrzeit und Datum speichern

Die Uhrzeit und das Datum werden in der EUKOS-GSM + automatisch gespeichert, sobald Sie eine SMS von ihrem Handy an die Zentrale versenden.

Wenn Sie Uhrzeit und Datum ändern möchten senden Sie einfach eine SMS an die Zentrale, z.B. 123456arm (Passwort/Pin-Code+arm = Zentrale scharf schalten).

Hinweis: Die Uhrzeit bleibt automatisch stehen, wenn die EUKOS-GSM + abgeschaltet wird!

Nach der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt, kann es je nach GSM Netz bis zu 2 Wochen dauern, bis die richtige Zeit übernommen wird

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen der EUKOS-GSM +

Schalten sie das Gerät über den Schiebeschalter auf der Rückseite aus, dann halten sie die Taste „Löschen“ gedrückt und schalten das Gerät wieder an, nach ca. 5 Sekunden leuchtet die LCD-Anzeige auf, dann können sie die Taste loslassen und das Gerät setzt alle Einstellungen zu den Werksangaben zurück.

Hinweis: Das Schalten der Zentrale mittels SMS ist auch aus einem PC über ein SMS-Programm möglich. Dabei achten Sie bitte darauf, dass vor dem Passwort keine Absender-Info vom SMS-Programm eingeblendet wird. Die SMS muss mit dem Passwort beginnen, sonst kann die EUKOS-GSM + die SMS nicht auswerten.

Bedienungsanleitung für den Bewegungsmelder

Bei den Bewegungsmeldern wurden die seit langem bekannten Passiv-Infrarot Sensoren mit der Mikrowellensensor-Technologie kombiniert (Mikrowellen sind herkömmliche Radiowellen, wie sie überall in der Luft sind). Durch die Kombination dieser 2 Sensorenmerkmale wird ein Höchstmaß an Fehlalarm-Sicherheit erreicht.

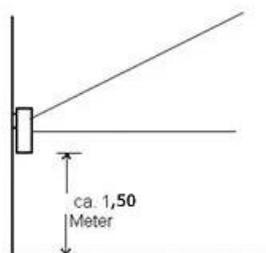
Eine sich bewegende Gardine, ein herabfallender Gegenstand oder ein kleines Nagetier lösen keinen Alarm aus. Betritt jedoch ein Mensch den überwachten Bereich, so wird sofort ein Funksignal an die Alarmzentrale gesandt und Alarm ausgelöst. Die Bewegungsmelder lösen keinen Alarm aus, wenn sich hinter einem Fenster etwas bewegt, der Bewegungsmelder registriert zwar die Bewegung, aber das zweite Merkmal, die Wärmeabstrahlung des Körpers fehlt.

Deshalb sind die Bewegungsmelder auch problemlos für die Überwachung von Schaufensterfronten oder großen Terrassentüren geeignet. Für die Überwachung im Innern Ihres Autos oder Wohnmobils auf dem Parkplatz oder Ihres Gartenhauses sind auch spezielle Funk-Bewegungsmelder mit bis zu 100 m Funk-Reichweite lieferbar. Damit der Bewegungsmelder zuverlässig arbeiten kann, sind einige Hinweise zu beachten:

Der Bewegungsmelder (BM) wird mit **3 x Alkaline Mignon Batterien oder 1 x 9V Block** betrieben. (je nach Modell des Bewegungsmelders)
Die Betriebsdauer beträgt je nach Auslösehäufigkeit (der BM arbeitet ständig!) ca. 1 Jahr. Bitte tauschen Sie die Batterie spätestens nach 12 Monaten, oder wenn die Batterie als schwach angezeigt wird, vorher, aus.

Der Bewegungsmelder (BM) ist mit einer einfachen Tierschutzfunktion ausgestattet. Damit ist gemeint, dass der Bewegungsmelder auf Tiere nicht reagiert, weil die Tiere unter dem Sensorstrahl des BM hindurch laufen können. Die BM sind (je nach Bestellung des Kunden) entweder mit einer Weitwinkellinse (Öffnungswinkel ca. 100 Grad) oder mit einer Vorhanglinse (Öffnungswinkel ca. 15 Grad) ausgestattet. Die Sensorenreichweite beträgt bei optimaler Ausrichtung bis zu ca. 10-12 Meter. Bei der Montage eines BM mit Tierschutzfunktion ist die geringe Montagehöhe zu beachten, bitte sehen Sie nachstehende Skizze u. Fotos:

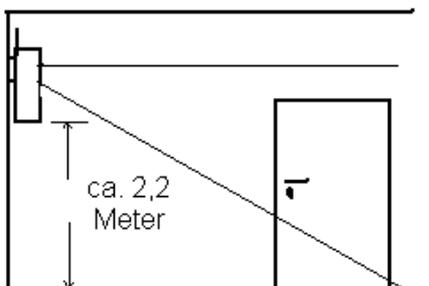
Bewegungsmelder mit Tierschutzfunktion



Montieren Sie den Bewegungsmelder „kopfüber“ an der Wand in einer Höhe von ca. 1,50 Meter. Der Sensorstrahl darf das Haustier am Boden nicht berühren, richten Sie den Bewegungsmelder deshalb waagrecht (Foto rechts oben) aus. Durch die Gestaltung der weißen Linse des BM wird der Sensorbereich bei der „Kopfüber“ Montage nun parallel zum Boden ausgerichtet, das Haustier läuft nun unter dem Sensor hindurch.

Achtung bei der Montage im Außenbereich: Montieren Sie den BM an einer vor Wind u. Sonneneinstrahlung geschützten Stelle. Vermeiden Sie die Nähe von Wäscheleinen u. anderen sich stetig bewegenden Gegenständen, um Fehlalarmlösungen auf ein Minimum zu begrenzen! Ein BM im Außenbereich muss sehr sorgfältig montiert und ausgerichtet werden, um Fehlalarm zu vermeiden. Wenn möglich, empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz von Infrarot Lichtschranken, diese arbeiten unabhängig von Temperatur, Lichteinfall und Tieren.

Bewegungsmelder im Raum, ohne Tierschutzfunktion



Nach der Montage des Bewegungsmelders führen Sie bitte die notwendigen Tests durch, um die optimale Einstellung zu erreichen.

Bitte beachten Sie, dass der BM nur alle 20-40 Sekunden ein Signal versendet, warten Sie deshalb zwischen den einzelnen Tests ca. 1 Minute.

Wenn Sie den Test durchführen, können Sie an dem kurzen roten Aufleuchten der LED sehen, wann der Sensor Sie erfasst hat und sein Funk-Signal versendet. Dies erleichtert die Einstellung des richtigen Winkels durch Kippen oder Schwenken des BM. Wenn Sie den BM etwas nach unten kippen, wird der Sensorstrahl schräg nach unten gehen und somit auch Kinder (geringere Körperhöhe) in einer Entfernung von 4-5 Meter besser erkennen.

Bringen Sie den BM immer so an, dass er quer zur voraussichtlichen Laufrichtung überwacht, dadurch ist die Empfindlichkeit höher als wenn eine Person gerade auf den BM zugeht.

Die BM haben eine Doppelsensortechnologie, sie registrieren Bewegung und Körperwärme, erst wenn beide Faktoren zusammentreffen, wird Alarm ausgelöst.

Der BM sollte so montiert werden, dass keine Sonne auf ihn treffen kann.

Direkte Sonnenbestrahlung kann zu Fehlalarmen führen und eine höhere Temperatur des BM verringert die Sensoren-Reichweite.

Sobald der BM z.B. im Sommer 30° C und mehr erreicht, wird der Wärmesensor des BM kaum noch in der Lage sein, die geringe Körperwärmeabstrahlung des Menschen zu registrieren.

Mit steigender Umgebungstemperatur wird die Sensorreichweite geringer ausfallen als bei kühler Umgebungsluft.

So wird sich die Sensorreichweite bei Umgebungstemperaturen von über 30° C von ca. 10 Meter auf 2-3 Meter bei Vorhanglinsen und auf 3-5 Meter bei Weitwinkellinsen reduzieren. Die maximalen Sensorreichweiten erzielen Sie bei kühler, trockener Luft.

Richten Sie den BM nicht auf Heizungen, andere Wärmequellen oder Lichtquellen aus. Achten Sie bei der Montage darauf, dass im Bereich des BM keine elektrischen Leitungen verlegt sind, der BM darf nicht auf Metall befestigt werden.

Montieren Sie den BM nicht in der Nähe eines Kamins oder eines Heizkörpers.

Beobachten Sie in den ersten 3-4 Wochen nach der Montage, ob der BM korrekt und ohne Fehlalarm zuverlässig arbeitet. Sollte dies nicht der Fall sein, prüfen Sie einen anderen Montageort.

Bringen Sie den BM immer so an, dass er quer zur voraussichtlichen Laufrichtung überwacht, dadurch ist die Empfindlichkeit höher als wenn eine Person gerade auf den BM zugeht.

Richten Sie nun den BM leicht gekippt nach unten aus. Danach verlassen Sie den Raum für mind. 1 Minute und gehen dann mit normaler Schrittgeschwindigkeit in den Raum. Beobachten dabei ständig die LED des BM.

Wenn Sie den Test in abgedunkeltem Raum durchführen, können Sie an dem kurzen roten Aufleuchten der LED deutlich sehen, wann der Sensor Sie erfasst hat und sein Signal versendet. Dies erleichtert die Einstellung des richtigen Winkels durch Kippen oder Schwenken des BM.

Hinweis:

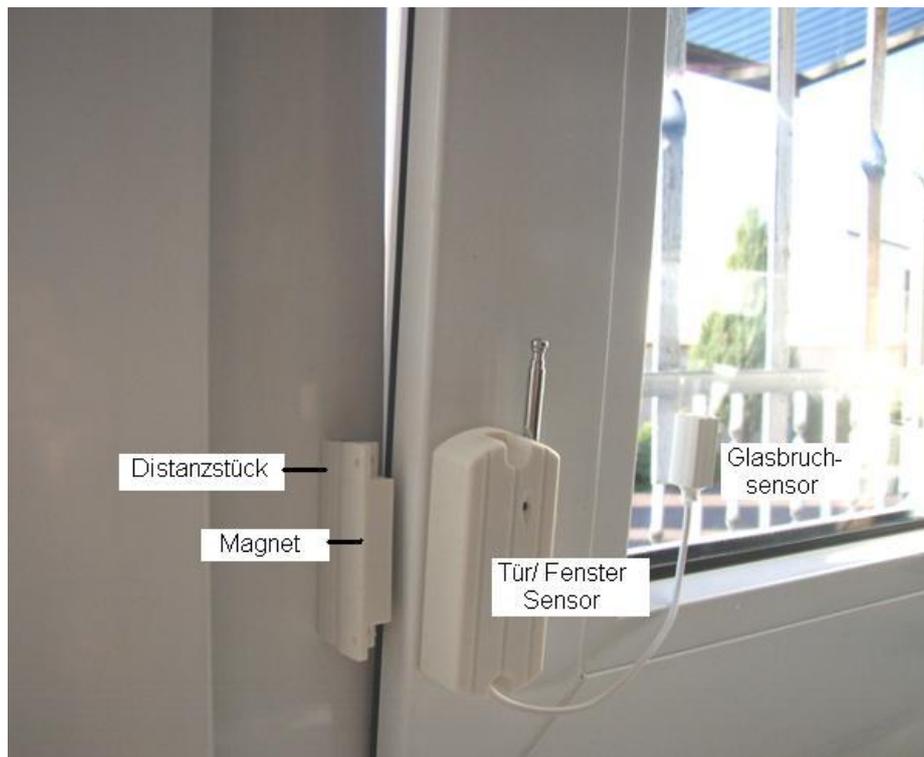
Wenn ein BM mehr als 1 Minute im Ruhezustand keine Bewegung registriert hat, stellt er sich "scharf". Wird dann eine Bewegung erkannt, wird ein Funksignal versandt.

Werden nach der ersten Bewegung und dem Versand des Funksignals weitere Bewegungen erkannt, so beginnt der Überprüfungs Modus.

Werden mehr als 2 Bewegungen innerhalb von ca. 20 Sekunden wahrgenommen, schaltet sich der Stromsparmmodus ein. Werden weitere Bewegungen innerhalb kurzer Zeit erkannt, verlängert sich der Stromsparmmodus immer wieder. Deshalb ist es wichtig, vor einem Test den Raum zu verlassen und mind. 1 Minute ausserhalb des Raums zu warten, damit der BM den Stromsparmmodus verlässt,

Um den BM nach der ersten Ausrichtung und Prüfung im scharfen Zustand zu prüfen, verlassen Sie bitte den Raum, schalten die Zentrale scharf, warten ca. 2 Minuten und gehen dann in den Raum. Dann wird der Alarm innerhalb weniger Sekunden ausgelöst. Wenn Sie die Auslösung früher wünschen, schwenken Sie den Bewegungsmelder bitte in Ihre Richtung oder etwas nach oben oder unten. Suchen Sie den optimalen Auslösezeitpunkt durch entsprechende Änderungen der Montageposition. Beachten Sie dabei, dass ein Bewegungsmelder sensibler reagiert, wenn Sie seitlich an ihm vorbeigehen, er reagiert unempfindlicher, wenn Sie direkt auf ihn zugehen.

Montagehinweis für die Fenster/ Tür Magnetsensoren und Kombimelder



Es empfiehlt sich, die Tür/ Fenstersender auf den Fensterflügel ganz unten im Kipp-Punkt des Fensters zu befestigen. Die Flächen bitte mit Spiritus vor dem Ankleben fettfrei reinigen. Der Magnet wird auf dem Fensterrahmen befestigt, er muss an die Seite des Senders, an der keine Antenne ist. Wenn der Sender zu hoch sitzt für den Magnet, bitte ein geeignetes Distanzstück unter dem Magnet befestigen. Bei Bedarf können passende Spezial-Magnetstücke in Weiß und Braun die eine Distanz von 10 mm bis 30 mm abdecken, inklusive Klebepad preiswert geliefert werden. Bitte sprechen Sie Ihren Fachhändler an.

Wichtig ist, dass die rote LED des Senders aufleuchtet, wenn das Fenster geöffnet wird. Beim Ankippen des Fensters soll die LED nicht aufleuchten, damit das gekippte Fenster noch überwacht wird, falls erforderlich, bitte den Magnet näher an Sender montieren. Bei einer Befestigung unten am Fenster können auch gekippte Fenster überwacht werden.

Die Antenne kann bei Bedarf auch nach unten ausgerichtet werden. Montieren Sie den Sensor nicht auf Metallflächen, dadurch wird das Signal abgeschirmt. Wenn Sie Metalltüren oder Fenster absichern müssen, so fragen Sie Ihren Fachhändler nach speziellen Sensoren, die auf Metallflächen installiert werden können.

Der Glasbruchsensor des Kombimelders ist nur aktiv, wenn der Magnet neben dem Sender ist. So können geöffnete Fenster geputzt werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird.

Bitte wechseln Sie spätestens alle 12 Monate die Batterie im Sender aus, das Batteriefach befindet sich an der linken Seite des Senders.

Im Sender wird eine Batterie **12V Typ 23A** verwendet.

Bedienungsanleitung für Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken

Diese komplette Lichtschranke bestehend aus Sender und Empfänger, sie arbeitet mit einem doppelten unsichtbaren Infrarot-Lichtstrahl. Die Reichweite beträgt je nach Ausführung von 50 bis zu 300 Meter. Die Stromversorgung erfolgt über die zwei mitgelieferten Netzteile.



Montage:

Befestigen Sie beide Geräte jeweils senkrecht zum Beispiel an Holzpfählen oder mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial an Rohren oder an Wänden parallel aufeinander ausgerichtet in einer Höhe von ca. 1-1,2 Meter. Beide Geräte müssen mit der abgerundete Seite zueinander zeigen. Es dürfen sich zwischen den Geräten keine Gegenstände befinden, setzen Sie die Geräte nicht direkter Sonnenbestrahlung aus. Verbinden Sie die mitgelieferten Steckernetzteile jeweils mit der am Gerät befindlichen Buchse.

Funktion:

Die Doppelstrahl Infrarot Lichtschranken sind nach Herstellung der Stromversorgung automatisch in Betrieb, die Funktion können Sie überprüfen, indem Sie den unsichtbaren Strahl unterbrechen. Dann wird in dem Gerät, in dem sich der Funk-Sender befindet, ein Klacken (Schaltgeräusch) hörbar sein. (auf der Rückseite dieses Gerätes ist Receiver geschrieben) Sobald Sie das Schaltgeräusch hören, wird bei Modellen mit Funksender ein Funksignal an die Alarmzentrale gesandt.

Achten Sie beim Ausrichten der beiden Komponenten darauf, dass Sie kein Schaltgeräusch hören können. Das Schaltgeräusch darf nur beim Durchschreiten (Unterbrechung des Lichtstrahls) zu hören sein.

Im Receiver befinden sich eine grüne und rote Kontroll-LED. Die grüne LED leuchtet, wenn der Receiver das Infrarotlicht des Transmitters empfängt. Sind die Geräte nicht korrekt aufeinander ausgerichtet, so brennt die rote Alarm LED.

Im Receiver befindet sich eine Einstellmöglichkeit, um die Reaktionsgeschwindigkeit für die Unterbrechung des Strahls einzustellen. Dies ist notwendig, wenn zum Beispiel durchfliegende Vögel Fehlalarme auslösen sollten.

Um die Einstellung zu ändern, öffnen Sie das Gerät durch Herausdrehen der unteren Kreuzschlitzschraube und drehen Sie an der Schraube mit der Bezeichnung „Response Time“. Bei der Einstellung 1 werden auch schnelle Unterbrechungen des Lichtstrahls erfasst. Die Einstellung bis 5 wählen Sie bitte, wenn schnelle Unterbrechungen nicht erfasst werden sollen (Vögel) und nur langsame Bewegungen (normaler Gang eines Menschen) erfasst werden sollen. Prüfen Sie die gewählte Einstellung, indem Sie mit schnellem Schritt durch den Lichtstrahl gehen, es sollte dann ein Alarm ausgelöst werden. Wir wünschen Ihnen noch viel Freude und mehr Sicherheit mit diesem interessanten Gerät. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bedienungsanleitung Rauchwarnmelder



Inhalt

Anbringungsort	Seite 28
Anwendung	Seite 28
Planung/Einbau	Seite 29
Installation	Seite 29
Hinweis zur Sicherheit	Seite 29
Betrieb des Rauchwarnmelders	Seite 29
Wartung/Instandhaltung	Seite 29
Batterie- oder Akkumulatorwechsel	Seite 30
Zusammenfassung DIN EN 14604	Seite 31

Als **Mindestausstattung** werden in Wohnhäusern Rauchmelder im Kinderzimmer, Schlafbereich und Flur gefordert. Zur **optimalen Ausstattung** sollte zusätzlich zur Mindestausstattung jeder Raum mit Rauchmeldern ausgestattet sein.

Anbringungsort

- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. **Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm**
- In **L-förmigen** Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine **deckenhohe Möblierung** oder durch **Trennwände** unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei **offenen Verbindungen** mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit **Deckenstürzen bis 20cm** kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit **Deckenstürzen über 20cm** sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.
- **Rauchmelder in Fluren und Gängen:** Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.

- **Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung:** Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- **Vernetzung von Rauchmeldern:** Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden. (Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

Wichtiger Hinweis: Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Brandrauch bzw. Bränden, damit die Bewohner von Haus und Wohnung frühzeitig reagieren, insbesondere die brandbeaufschlagten Räume sofort verlassen und die Feuerwehr alarmieren können. Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie sie selbsttätig; sie alarmieren auch weder unmittelbar die Feuerwehr noch sonst eine hilfeleistende Stelle. Sie dienen auch nicht der Alarmierung der Nutzer (Mieter, Pächter usw.) anderer Wohnungen, von Nachbarn usw. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden und können sie auch tatsächlich nicht verhindern, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist.

Anwendung

Rauchwarnmelder, wie sie in der Norm DIN EN 14604 beschrieben und angewendet werden, können sowohl als Einzelmelder funktionieren wie auch mit anderen Rauchwarnmeldern über Funk vernetzt werden, sofern Melder, die dafür technisch ausgerüstet sind, eingesetzt werden. Eine Vernetzung über Kabel verlangt spezielle Melder, wie sie in professionellen Brandmeldeanlagen eingesetzt werden; sie werden nur zusammen mit einer professionellen Brandmeldezentrale geliefert. Im Falle der Vernetzung der Rauchwarnmelder mittels Funk kann die akustische Alarmierung an alle übrigen Rauchwarnmelder innerhalb der Vernetzung oder an eine zentrale Stelle erfolgen. Möglich ist, optische Meldungen oder Vibrationsmeldungen (z. B. für Gehörlose) zu integrieren.

Eine Aufschaltung von Rauchwarnmeldern, auch solcher mit Funkvernetzung, auf eine Brandmeldeanlage sowie der Einsatz von Rauchwarnmeldern als „Ersatz“ für eine von Versicherungen oder der Bauaufsicht geforderte Brandmeldeanlage ist nicht zulässig, führt straf- und zivilrechtlich zur Haftung, versicherungsrechtlich zum Verlust des Versicherungsschutzes und kann bauaufsichtlich ggf. zusätzlich als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, verbunden mit einer Nachrüstungsauflage.

Wichtiger Hinweis: Unter „Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung“ versteht man die Norm: „Räume bzw. Raumgruppen in wohnungsähnlicher Struktur“. Dazu gehören z. B. Hotels und Pensionen o. ä. mit weniger als 12 Gastbetten, Containerräume, Freizeitunterkünfte u. ä., sofern für diese bauaufsichtlich keine anderen Anforderungen an die brandschutztechnische Ausrüstung gestellt werden.

Planung/Einbau

Nur der Einsatz von Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 ist zulässig. Beim Einbau ist ein Rauchwarnmelder pro Raum ausreichend, wenn dieser Raum nicht größer als 60 qm ist; bei größeren Räumen sind weitere Rauchwarnmelder erforderlich. Bei der Mindestausstattung gemäß der DIN 14676 sind Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in den Fluren (Rettungswegen) zu installieren.

Bei der optimalen Ausstattung sind außerdem alle Wohn- und Hobbyräume, Heizungs- und Werkräume und der Dachboden mit je einem Rauchwarnmelder zu versehen.

In Treppenhäusern oder Räumen mit Galerie ist in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Besser wäre jedoch ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene. In der Küche sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarmler, z. B. durch Wasserdämpfe, auszuschließen sind. Aus diesem Grund sind auch Badezimmer von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen. Empfehlenswert ist generell, alle Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten (außer Küche und Bad) und einen Rauchwarnmelder auf jeder Ebene zu installieren.

Installation

Rauchwarnmelder sind immer an der Decke in der Raummitte anzubringen, mindestens jedoch 50 cm von der Wand bzw. von Einrichtungsgegenständen entfernt zu installieren. Für besondere Fälle wie L-förmige oder unterteilte Räume als auch Räume mit Unterzügen gibt die Norm detaillierte Empfehlungen für Abstandsverhältnisse und Melderanordnungen. Auch für die Anbringung von Rauchwarnmeldern in Fluren und Gängen und in zuggefährdeter Umgebung gibt die DIN 14676 Empfehlungen.

Wichtiger Hinweis zur Sicherheit:

Wenn eine Warnung außer in dem brandbeaufschlagten Raum bzw. dem Raum, in dem der Melder jeweils installiert ist, zusätzlich an einem anderen Ort als dem alarmgebenden Rauchwarnmelder erfolgen soll, z. B. wenn der auslösende Alarm im Kinderzimmer stattfindet und zusätzlich im Elternschlafzimmer alarmieren soll, wird für die Alarmierung an zentraler Stelle zusätzlich zum Rauchwarnmelder eine Kleinmelderzentrale empfohlen.

Betrieb des Rauchwarnmelders

Falschalarmler ("Täuschungsalarme") können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Baumaßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

Wartung/Instandhaltung

Der Rauchwarnmelder ist gemäß Bedienungsanleitung, jedoch mindestens einmal jährlich auf seine Funktion zu überprüfen.

Dazu gehört eine Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchwarnmelder nicht beschädigt ist; Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchwarnmelder muss sofort ausgetauscht werden. Gleichzeitig ist eine Alarmprüfung vorzunehmen. Diese beinhaltet die Auslösung eines Probealarmler über die Prüftaste (Testknopf). Diese Prüftaste befindet sich auf dem Rauchmelder (siehe Fotos) und muss ca. 3 Sekunden lang gedrückt werden. Bei Fehlverhalten muss die Batterie ersetzt oder ggf. der Rauchwarnmelder ausgetauscht werden (bei Beschädigung oder starker Verschmutzung).

Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:



Batterie- oder Akkumulatorwechsel

Die Batterie sollte im Rauchwarnmelder mindestens einmal im Jahr oder nach Herstellerangaben ausgewechselt werden (z. B. bei Batterien mit längerer Laufzeit), spätestens jedoch bei akustischer Signalisierung des nötigen Batteriewechsels. Gehen Sie wie folgt (Fotos) vor:

Bitte wählen Sie in der Ansicht das gelieferte Model:





Zusammenfassung DIN EN 14604

Beschriftung der Rauchwarnmelder / CE-Kennzeichnung

Jeder Rauchwarnmelder muss dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- DIN EN 14604
- Name oder Handelszeichen und Adresse des Herstellers oder Lieferanten
- Herstellungsdatum oder Fertigungsnummer
- vom Hersteller empfohlenes Datum für einen Austausch, wenn die übliche Wartung regelmäßig durchgeführt wurde
- Hinweise zum Tauschen der Batterie: Art oder Anzahl der vom Hersteller empfohlenen Batterien und der beim Auswechseln der Batterie unbedingt sichtbare Hinweis für den Benutzer: "Nach jedem Batteriewechsel ist der ordnungsgemäße Betrieb des Rauchwarnmelders unter Anwendung der Prüfeinrichtung zu prüfen."

Zudem muss zum Rauchwarnmelder eine Anleitung geliefert werden, die Informationen über Anweisungen für Standortwahl, Montage und Wartung erhalten. Zusätzlich müssen auf dem Produkt das Symbol für die CE-Kennzeichnung sowie die Nummer des EG-Konformitätszertifikates angegeben sein. Das Konformitätszertifikat 32210 kann beim Hersteller abgefordert werden.

Wartung / Kontrolle

Ihre Alarmanlage arbeitet größtenteils wartungsfrei. Der wichtigste Wartungspunkt ist die Kontrolle der Stromversorgung. Achten Sie darauf, dass alle Sensoren mit betriebsbereiten Batterien ausgestattet sind bzw. Akkus eine ausreichende Ladung haben. Führen Sie spätestens nach 12 Monaten einen Batteriewechsel in allen Sensoren durch, oder, falls ein Sensor bereits vorher eine schwache Batterie meldet, innerhalb weniger Tage nach der Meldung.

Führen Sie mindestens alle 3 Monate eine vollständige Funktions-Kontrolle aller Sensoren und der Zentrale und der Sirenen durch. Hierzu schalten Sie die Zentrale scharf und lösen mit dem jeweiligen Sensor einen Alarm aus. Es wird empfohlen, eine verkabelte Außensirene nach dem ersten Test von der Zentrale zu trennen, oder bei Funksirenen den Sender zu deaktivieren, um die Nachbarn bei den weiteren Tests nicht zu stören. Notieren Sie sich bitte den Zeitpunkt der Kontrollen, um zukünftige Kontrollen rechtzeitig durchführen zu können.

Wenn Sie bei einem Test ein technisches Problem feststellen, fragen Sie Ihren Fachhändler oder ersetzen einen defekten Sensor umgehend, um die Anlage funktionsbereit zu halten.

Verhalten bei Fehlalarm

Wenn Sie einen Alarmruf erhalten, kann zunächst nicht zwischen echtem Alarm mit Einbruch und Fehlalarm unterschieden werden.

Nehmen Sie jeden Alarm ernst, aber bleiben Sie ruhig.

Eine Alarmanlage hat die Aufgabe einen Einbruch zu melden, damit Sie weitere Maßnahmen einleiten können.

Gehen Sie wie im Kapitel „Vorgehen bei einem Alarmruf „ beschrieben vor.

Wir empfehlen, nach der Textansage mittels Mikrofon in den Raum hinein zu hören.

Wenn Sie nichts hören können und die Anlage erst vor Kurzem installiert wurde, kann es sich um einen Fehlalarm handeln.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, rufen Sie einen Nachbarn oder Bekannte an, um nach dem Rechten zu sehen, ohne sich jedoch in Gefahr zu begeben!

Prüfen Sie immer nur aus der Distanz die Situation, vermeiden Sie alles, was zur Personengefährdung führen kann.

Wenn Sie eindeutige Geräusche oder Stimmen hören, können Sie sicher sein, dass es ein echter Alarm ist. In dem Fall benachrichtigen Sie die Polizei.

Wenn es sich um einen Fehlalarm gehandelt hat, gehen Sie anschließend wie folgt vor:

Prüfen Sie im Ereignisspeicher, welcher Sensor den Alarm ausgelöst hat.

Prüfen Sie durch Tests, ob der Sensor ein technisches Problem hat. Wenn Sie keine Ursache feststellen können, entnehmen Sie die Batterien dieses Sensors und nutzen die Anlage zunächst ohne den betreffenden Sensor.

Wenn die Anlage in der Folgezeit korrekt arbeitet, montieren Sie den deaktivierten Sensor an einem anderen passenden Platz und setzen die Batterie wieder ein.

Sollte es in der Folgezeit wieder zu einem Fehlalarm durch diesen betreffenden Sensor kommen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler zwecks Austausch in Verbindung.

Keine Technik ist zu 100% zuverlässig, aber ein Fehlalarm wird in den meisten Fällen durch Stromversorgungsprobleme oder ungünstigen Montageplatz verursacht, deshalb prüfen Sie diese 2 Punkte zuerst.

Störungsbeseitigung

GSM-Wahlgerät bucht sich nicht ins GSM Netz ein

Prüfen Sie, ob die Antenne fest verschraubt ist, testen Sie in der Nähe eines Fensters, ob die Verbindung aufgebaut wird, suchen Sie einen Montageplatz mit GSM Funkverbindung oder wechseln Sie die SIM Karte zu einem Provider mit stärkerem Signal

Zentrale erhält keine Funksignal vom Sensor

Prüfen Sie, ob der Sensor in der Nähe der Zentrale einen Alarm auslöst, falls ja, ist die Distanz zwischen Sensor und Zentrale ungünstig, suchen Sie für Zentrale oder Sensor einen anderen Montageplatz oder setzen Sie einen Brückensignalsender ein, dieser kann bei Ihrem Fachhändler bestellt werden.

Sensor löst keinen Alarm aus

Prüfen Sie, ob der Sensor sein Signal versendet (LED leuchtet auf), wenn das Signal versandt wird, prüfen Sie ob der Sensor in der Zentrale angemeldet ist, lernen Sie den Sensor ggf. in der Zentrale ein (siehe Kapitel Sensoren einlernen)

Bei Alarm erfolgt kein Anruf

Prüfen Sie, ob die Telefon Nummern korrekt gespeichert sind, ob das Telefonkabel korrekt mit der Anschlussdose verbunden ist und ob die SIM Karte korrekt eingesetzt ist, Guthaben hat und im Funknetz eingebucht ist.

Display der Zentrale bleibt ohne Anzeige

Prüfen Sie, ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist und ob der Notstrom-Akku mittels Schiebeschalter eingeschaltet wurde.

Bei allen hier nicht beschriebenen Problemen, bei denen Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie die kostenlose Hotline an oder senden eine E-Mail. (Kontaktdaten siehe unten)